

Besteht: Täglich früh 7 Uhr. Inserate werden angenommen: bis Abends 6, Sonntags bis Mittags 12 Uhr: Marienstraße 18. Anzeigen in dieser Blatte haben eine erfolgreiche Verbreitung. Auflage: 18,000 Exemplare

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Probiß.

Druck und Eigenthum der Verleger: Klopsch & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Abonnement. Vierteljährlich 20 Rgr., bei unentgeltlicher Zeitung in's Haus. Durch die Königl. Post vierteljährlich 22 Rgr. Einzelne Nummern 1 Rgr.

Inseratenpreise: Für den Raum eines gespaltenen Zeils: 1 Rgr. Unter „Eingelauft“ die Zeile 2 Rgr.

Dresden, den 17. Juli.

— J. R. H. der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin und die Frau Herzogin von Genua nebst der Prinzessin Margarethe und dem Prinzen Thomas von Savoyen (Herzog von Genua) haben vorgestern gegen Abend dem zoologischen Garten einen längeren Besuch gewidmet.

— Von Sr. Majestät dem König der Niederlande ist zum Niederländischen Consul in Leipzig der Kaufmann A. de Liagre ernannt worden.

— Dem Ortsrichter Karl Gottlieb Döhner in Pirkowitz ist die zum Verdienstorden gehörige Medaille in Gold und dem Director des physikalisch-technologischen Apparats Hofrath Professor Dr. ph. Gottfried Oswald Marbach zu Leipzig das Ritterkreuz des Verdienstordens verliehen worden.

— Die Frau Minister von Meuß, welche vergangenen Freitag von Wien kam, um einige Zeit auf ihrer reizend gelegenen Villa in Laubegast zu wohnen, wurde am Sonnabend Abend von der Loschwitzer Liedertafel durch eine Serenade begrüßt. Die Gartendäume waren durch brennende Ballons, bengalische Flammen und Feuerwerk erleuchtet und die harmonischen Klänge tönten durch die stille Nacht. Die Sänger wurden von der liebenswürdigen Frau Wirthin in splendor Weise regalfirt und bei der ersten Strahlen der Morgenröthe entfernten sich die Gäste.

— Chemnitzer Industrie-Ausstellung. Obgleich uns von vornherein eine ausführliche Besprechung der Ausstellung durch einen vom Ausstellungs-Comité beauftragten Correspondenten versprochen wurde, so scheint es doch, als wäre die Sache total in Vergessenheit gerathen, und wir haben vergeblich auf die Fortsetzung dieser, gewiß auch im Interesse des Unternehmens und der Aussteller liegenden Berichte gewartet. Wir erwähnen nach flüchtiger Umschau in der Ausstellung nur einige Firmen, deren Erzeugnisse uns besonders interessirten. Zunächst ist es das von Herrn Schlossermeister Kühnsherr hier selbst ausgestellte eiserne Flügeltuch, ein in Schmiebearbeit höchst solid und geschmackvoll gearbeitetes Stück, das in der Besprechung des „Chemnitzer Tageblattes“ als ein Meisterstück der Schlosserarbeit bezeichnet wird. — Sehen wir uns nach den Erzeugnissen unserer Mitbürger um, so kommen wir in der Galerie K. auf die Tableau der Europäischen Moden-Akademie in Dresden. Ausgestellt ist ein Saison-Moden-Tableau, zwei Monats-Moden-Tableaux mit deutschen Moden. Die ausgestellten Tableau haben den Zweck, die Thätigkeit und den Erfolg der Europäischen Moden-Akademie in Dresden zu veranschaulichen. Das von dem Director, Herrn G. A. Müller, ausgegangene Unternehmen hatte sich vom Hause aus zum Ziel gesetzt, das deutsche Kleidermachergerwerbe auf wissenschaftlicher Grundlage auszubilden und es nach und nach unabhängig zu machen von den Moden fremder Städte und Länder. Zur Erreichung dieses Zieles wurde in Dresden die Bekleidungs-Akademie und mehrere Modejournale gegründet, von denen verschiedene Nummern ausgestellt sind, die uns den Beweis liefern, daß der Zweck erreicht ist. Das Pariser Journal „Le Progrès“ vom April 1867 enthält dasselbe Schnitt-Tableau, wie die Märznummer der Dresdner „Europäischen Moden-Zeitung“, was nicht ausnahmsweise, sondern regelmäßig der Fall ist, da die Tafel von der Dresdner Akademie bezogen wird, deren Journale in 20,000 Exemplaren überall hin, bis Australien, verbreitet sind und dem deutschen Gewerbe Achtung und Anerkennung verschaffen. Ein neuer, schöner Beweis, was ein energischer, mit Geschick vereiniger Wille vermag. — Unter den Strohhutfabrikanten gehören die nur aus deutschem Gelechte gefertigten Damen- und Herrenhüte der Strohhutfabrik von F. Wer in Dresden (Postfiscerant) durch seine Appretur und moderne Façon zu den vorzüglichsten dieser Art. — In der Galerie D. fesseln unsere Aufmerksamkeit die Gummivaaren der Fabrik von F. E. Bäumker in Dresden. Man sieht zunächst verschiedene Muster von rohem Gummi, Gummischuhe, Fischer-, Jagd- und Reistiefel, Kinderpielwaaren, Schreipuppen, colorirte Ballons, Schultaschen und Tornister, Jagd- und Reisetaschen, Reisebetten und Pferdebetten, Eisenbahnbetten, Kopf-, Hals- und Siglissen, Schwimmgürtel, eine Reisebadewanne, Eisbeutel, Gamaschen, Knie- und Reitmanschetten von Gummileder, Regenröcke, Damenmäntel, Officiermäntel, Arbeiterbloufen von blauem Stoff, Rutschermäntel, wasserdichte Hüte und Mützen, welche, da sie auf heissem Wege vulcanisirt sind, den Vorzug haben, daß sie beim Gebrauche nicht klebrig werden; Gummiteppiche, darunter ein größerer, der schon drei Jahre als Comptoirteppich benutzt wurde; dieselben zeichnen sich durch geschmackvolles Dessin und Dauerhaftigkeit aus; Hart-Gummivaaren als Billard- und Regel-Angeln in verschiedenen Farben, Hartgummi-Platten und Isolatoren für Telegraphenflangen u.; Gummi-Druckschläuche mit Hansfeinlagen; Schnüre mit und ohne Hansfeinlagen für Dampfverdichtungen; chirurgische Gummivaaren; ebenso einige Muster von roher Gutta-Percha; gereinigte Gutta-Percha in Blöden; Gutta-Percha-

Platten u., kurz eine Varietät und Solidität in dieser für Viele noch wenig gekannten Branche, daß dieselbe gewiß eine specielle Erwähnung verdient.

— Heut und morgen ist Dresden für die unglücklichen Zugauer wieder überaus thätig; denn einerseits wird heut im Großen Garten der Männergesangverein Orpheus mit seiner Blaskapelle für diesen wohlthätigen Zweck ein großes Concert veranstalten, und andererseits morgen Herr Musikdirector Runze mit seiner Kapelle im Schillerlöschchen. Das letztere Concert dürfte schon insofern noch eine treffliche Zugabe erhalten, als die schöne Basilimination im Garten wieder zur Geltung kommt, deren Tausende von Flammen die herrlichsten Lichteffekte gewähren.

— Ein Cyclus Dresdner Ansichten und zwar in 25 großen Quart- und ebensoviel Visitenformat-Blättern hat soeben das renommirte photographische Institut von A. Stecher in Leipzig den hiesigen Kunst- und Buchhandlungen zum Verkauf übergeben. Wir haben eine so vorzügliche Sammlung Dresdner Ansichten in so großem Format hier noch nicht und bezüghen das Unternehmen als eine willkommene Kunstereignung. Der größte Theil dieser Ansichten ist ganz meisterhaft photographisch aufgenommen, namentlich gilt dies vom Japanischen Palais, Schloß Pillnitz, Weberdenkmal, Hotel Bellevue, Zwinger, Raudthierhaus des zoologischen Gartens, Belvedere, Altstädter Rathhaus, Albrechtshof u. c. Es ist bestimmt vorauszusetzen, daß Herrn Stechers Kunstzeugnisse sich vielen Beifalls erfreuen werden.

— Als jüngst im Parlament zu London ein Armen-Unterrichtsgesetz berathen wurde, warfen verschiedene Redner vergleichende Seitenblicke auf den blühenden Zustand des Unterrichts in Deutschland, während in England die Hälfte der schulpflichtigen Kinder — denn von schulpflichtigen Kindern ist in England keine Rede — keinen Unterricht genießen. Herr Algernon Egerton führte u. a. Beispiele aus Sachsen an, wo mit schlechteren Maschinen und Werkzeugen höhere industrielle Erfolge erzielt würden als in England, was einzig aus dem Unterschiede in dem Bildungsgrade der Arbeiter zu erklären sei.

— Ein werthvolles Porzellan-Gemälde (Zinsgroßchen nach Titian) in schönem Goldrahmen, wurde uns zum Verkauf für die Unterföhrung der Zugauer übergeben und ist für Liebhaber in unserer Expedition ausgestellt.

— General von Stülpnagel aus Frankfurt a. D. hat gestern über das in Leipzig garnisonirende 52. l. preuss. Infanterie-Regiment eine Reue abgehalten.

— Bei dem vorgestrigen Gewitter wurde die Gegend um Schleiß, hauptsächlich aber die Fluren von Wedmar, Oberthau, Ermlitz und Nösen durch Hagelschlag erheblich beschädigt.

— Der Thierschutzverein hält heute 5 Uhr im Hotel zur Stadt Wien eine General-Versammlung.

— Vielfach kritisiert man die Art und Weise, wie die Entschädigungsgelder für die im Jahre 1866 gehabte Kriegseinquartierung jetzt für Rechnung des Staates von der Stadtgemeinde Dresden ausgezahlt wird. — Die Sache ist aber, so weit wir sie beobachtet, gut organisiert und nimmt einen ganz befriedigenden Verlauf. Wir haben, obwohl uns sonst die geringste Unzuträglichkeit in fast ans Lächerliche grenzender Eile zugetragen zu werden pflegt, noch nicht die geringste Klage von Seiten Derer gehört, welche derartige Entschädigungsgelder bereits ausgezahlt erhalten haben. Daß Manche die Höhe der ihnen gezahlten Entschädigungsgelder nicht behagt, haben wir schon öfters hören müssen. Dies mag jedoch seinen Grund theils in falscher (oft sogar bedeutend übertriebener) Aufrechnung der gehabten Einquartierung liegen, theils auch auf der für hiesigen Ort harten Bestimmung des Gesetzes beruhen, daß für diejenige Einquartierung, welche ohne Verpflegung eingelegt wurde, nur für den Tag 2 Rgr. zu gewähren sind, während wohl fast alle Quartierwirthe, auch die ärmsten, die volle Verpflegung gewährt haben und, bei dem damals auf Dresden lastenden Drucke, wohl auch voll zu gewähren ziemlich genöthigt waren. Doch das ist Sache des Staates und nicht der Stadt, denn diese hat die Entschädigungsgelder nur in der Höhe zu gewähren, welche ihr der Staat, beziehentlich das k. Kriegsministerium, als Norm gegeben hat. Wenn bei dem jetzigen Auszahlungsgeheiß noch etwas zu wünschen übrig bliebe, so wäre es allenfalls 1); das, daß sofort beim Eintritt in das Local nicht bloß ein Beamter, sondern mehrere das Publikum zurechtweisen, zur Entnahme von Karten veranlassen und namentlich vom Eintreten ohne Karten oder durch eine falsche Thüre abhalten möchten, und 2) das, daß die Bekanntmachungen derjenigen Straßen, deren Quartiergeber in einer Woche die Zahlungen erhalten sollen, nicht erst Sonntags, sondern spätestens Freitags erlassen und Sonnabends und Sonntags wiederholt würden, denn bei der jetzigen Einrichtung erfahren diejenigen, welche gegen Ende der Woche Zahlungen erhalten sollen, durch sechs- bis siebenmalige Bekanntmachung den Tag, an welchem sie das längst ersuchte Geld erhalten sollen, während diejenigen, welche Montags oder Diens-

tags ihr Geld erhalten sollen, nur ein Mal (Sonntag) dem Namen ihrer Straße bekannt gemacht finden können. Die Willigkeit dürfte aber erfordern, daß die Empfänger am Montag oder Dienstag nicht bloß Tags vorher erfahren, daß auch ihre glückliche Stunde endlich geschlagen, sondern auch wenigstens drei bis vier Mal im Voraus daran erinnert werden.

— Aus dem eben uns zugeworbenen fünften Heftenschaftsberichte des oberösterreichischen Hilfscomitès für die Truppen zu Linz vom 7. Juni d. J., durch dessen Vermittelung einige Hundert franke und verwundete Sachsen im vorigen Jahre an verschiedenen Orten Oberösterreichs in ganz vorzügliche Privatpflege kamen, geht hervor, daß dieses Comitè eine Gedenktafel aus Marmor hat anfertigen lassen, welche jenen k. sächsischen Soldaten gewidmet ist, die in Oberösterreich in Folge von Verwundung oder Kriegsstrapazen gestorben und feierlichst dort beerdigt worden sind. In dem Berichte heißt es: Diese Gedenktafel, welche das Andenken an die Waffenbrüderschaft der königlich sächsischen Truppen mit der österreichischen Armee erhalten und den Andernandten der Gestorbenen den Trost gewähren soll, daß ihnen eine ehrende Erinnerung gewahrt bleibe, wird an der Kapelle im hiesigen Friedhofe in passender Weise angebracht werden und erhält folgende Aufschrift: „Dem Andenken der Soldaten der königlich sächsischen Armee, welche im Bunde mit Oesterreichs Heere auf den Schlachtfeldern von Gitschin, Nachod und Königgrätz 1866 gekämpft. Karl Louis Schumann, gestorben zu Mondsee 22. Oct. 1866 und dort beerdigt. August Habentschel, Ernst Grubner, Friedrich Beuschel, gestorben und beerdigt zu Linz in den Monaten Juli und November 1866. Karl August Adler, gestorben zu Kremsmünster am 5. November 1866 und beerdigt zu Neukematen. Das oberösterreichische Hilfs-Comitè für die k. k. Truppen.“ — Das thätigste Mitglied dieses Comitès ist der Gemeindefecretär Eduard Thum zu Linz, der sich um die kranken und verwundeten Sachsen in Oberösterreich als ausführendes Organ des Comitès in hohem Grade verdient gemacht und auch die Anregung zu dieser Gedenktafel gegeben hat. Wir rufen ihm nach Linz zu: „Habe Dank, herzlich Dank, Du edler Mann!“

— Vorgestern Vormittag entfernte sich eine bejahrte Wittwe aus ihrer Wohnung in der kleinen Kirchgasse, wo sie Hausbesitzerin war, indem sie noch gegen eine Inassin äußerte: „Mich sieht Niemand wieder!“ Leider erfuhr man schon Nachmittags, daß sie ihren Entschluß wahr gemacht hatte, denn ihr Leichnam wurde in der Elbe im sogenannten Fischener Winkel aufgefunden. Schwermuth scheint das Motiv ihrer That gewesen zu sein.

— Seit einigen Tagen bemerken wir in unserer Stadt sächsische Invaliden in der ihnen von Sr. Majestät dem König verliehenen, neu gestifteten Armeuniform für Unteroffiziere und Soldaten.

— Am 15. früh in der vierten Stunde brach in dem Gehöfte des Wirthschaftsbesizers Pajzig in Gommern Feuer aus und es sind dadurch sowohl dessen sämmtliche Gebäude niedergebrannt, als auch das danebenstehende Hausgrundstück des Häuslers Winter von den Flammen eingekesselt, während die ebenfalls angrenzenden Gebäude des Gutsbesizers Schumann nur wenig beschädigt und durch anhaltendes Spritzen gerettet worden sind. Man vermuthet Brandstiftung. (P. A.)

— Aus Loschwitz. Am Montag Nachmittag mußte am Afer bei Loschwitz ein Uniformirter ein unfreiwilliges Uebad nehmen, indem er aus einem Kahn sprang, um nicht in die Räder der den Strom übersahrenden Dampfähre zu kommen. Nur durch mehrere Schiffer, welche sofort mit einem Rahne zur Hand waren, konnte der unfreiwillige Taucher gerettet werden. Ein zweiter im Kahn zurückgebliebener Freiwilliger kam mit dem bloßen Schreden davon. — Einige Diebstähle haben sich hier auch verlaufbart; denn abgesehen davon, daß geschmackfundiige Unbekannte sich der Rirschbäume, die hier ebenfalls sehr fruchtschwanger sind, erbarnten, so geschah auch vor wenigen Tagen in der sogenannten „Gule“ ein Einbruch. Die Diebe entwendeten mehre Thaler bares Geld.

— Die „D. A. Ztg.“ bringt eine amtliche Berichtigung des Waagner Stadtraths, worin es mit Bezug auf den Artikel der „Post“ heißt: „Da der unterzeichneten Behörde zur Erhaltung der gegenwärtig zwischen Militär und Civil hier obwaltenden guten Beziehungen daran gelegen sein muß, daß derartige Einstellungen unterbleiben, so hat man sich sofort an das Regimentscommando gewendet und bei demselben angefragt, ob irgend welche Vorkommnisse vorgelegen, welche zu jenem Insearate gegründete Veranlassung geboten haben könnten. Es nun auf diese Anfrage die in beglaubigter Abschrift beifolgende Erklärung des Regimentscommandeurs eingegangen, worin jene Verleumdungen entschieden widerlegt werden, und hat man hierbei noch hinzuzufügen, daß die in dem fraglichen Artikel ausgeprochene Vertheilung scharfer Patronen auf officielle Anfrage durch den Commandeur des Regiments nicht bestätigt worden

Zagen... täglich... 7 Uhr... 18 Uhr... 18,000 Exemplare... Dresden, den 17. Juli... J. R. H. der Kronprinz... Frau Kronprinzessin... Frau Herzogin... Prinzessin Margarethe... Prinz Thomas... Herzog von Genua... zoologischen Garten... Niederländischen Consul... Kaufmann A. de Liagre... Karl Gottlieb Döhner... Pirkowitz... Director des physikalisch-technologischen Apparats... Hofrath Professor Dr. ph. Gottfried Oswald Marbach... Leipzig... Ritterkreuz des Verdienstordens... Frau Minister von Meuß... Wien... Laubegast... Sonnabend... Liedertafel... Serenade... Gartendäume... brennende Ballons... bengalische Flammen... Feuerwerk... harmonischen Klänge... stille Nacht... Sänger... Frau Wirthin... splendor Weise... Morgenröthe... Chemnitzer Industrie-Ausstellung... Besprechung der Ausstellung... Correspondenten... Vergessenheit... Fortsetzung dieser... Unternehmen... flüchtiger Umschau... Erzeugnisse... interessirten... Schlossermeister Kühnsherr... eiserne Flügeltuch... Schmiebearbeit... solid und geschmackvoll... Meisterstück der Schlosserarbeit... Galerie K. auf die Tableau der Europäischen Moden-Akademie... Saison-Moden-Tableau... Monats-Moden-Tableaux... deutschen Moden... Zweck... Erfolg der Europäischen Moden-Akademie... Dresden... veranschaulichen... G. A. Müller... Unternehmen... deutsches Kleidermachergerwerbe... wissenschaftlicher Grundlage... unabhängig... Strohhutfabrikanten... deutschem Gelechte... Dresdner Akademie... 20,000 Exemplaren... Australien... deutsches Gewerbe... Anerkennung... Strohhutfabrikant... Appretur... moderne Façon... Gummivaaren... Gummischuhe... Fischer-, Jagd- und Reistiefel... Kinderpielwaaren... Schreipuppen... colorirte Ballons... Schultaschen und Tornister... Reisebetten... Pferdebetten... Eisenbahnbetten... Kopf-, Hals- und Siglissen... Schwimmgürtel... Reisebadewanne... Eisbeutel... Gamaschen... Knie- und Reitmanschetten... Regenröcke... Damenmäntel... Officiermäntel... Arbeiterbloufen... wasserdichte Hüte und Mützen... vulcanisirt... klebrig... Gummiteppiche... Comptoirteppich... Dauerhaftigkeit... Hart-Gummivaaren... Billard- und Regel-Angeln... Hartgummi-Platten... Isolatoren... Telegraphenflangen... Gummi-Druckschläuche... Hansfeinlagen... Schnüre... chirurgische Gummivaaren... Gutta-Percha... Blöden... Gutta-Percha-

Große Wirthschaft im Königl. Großen Garten. Mittwoch den 17. Juli Vocal- und Instrumental-Concert

zur Unterstützung der Angehörigen der verunglückten Lugauer Bergleute. Programm.

Erste Abtheilung. (Vereinskapelle.) Ouvertüre von Fr. Schneider. Der beste Berg, Lied von Fr. Abt. Arie aus „Fallstaff“ von W. Balfe. Marsch von Volzath.
Dritte Abtheilung. (Vereinskapelle.) Ouvertüre zu „Lodoiska“ von Kreutzer. Ariensong aus „der Corsar“ v. Verdi. Divoual-Polla von Swoboda. Rekruten-Marsch von Fescho.
Zweite Abtheilung. Unsere Zuversicht von J. Otto. Die stille Wasserrose von Fr. Abt. Schifferlied von C. Oert. Im Walde von C. G. Reisinger.
Vierte Abtheilung. Lenyfragen von Fr. Lachner. Da drüben, Solo-Quartett von J. G. Müller. Einkehr von C. Böllner. Jägerchor von W. Taubert. Zur guten Nacht von F. Wöhrling.

Entree 3 Ngr., ohne die Wohlthätigkeit zu beschränken. Anfang 6 Uhr. Bei einbrechender Dunkelheit brillante Gartenbeleuchtung. **Der Dresdner Orpheus.** Anfang 6 Uhr. Restaurant Ende nach 10 Uhr. **Königl. Belvedere der Brühl'schen Terrasse. Heute Concert** von Herrn Musikdirector G. Franke mit seiner Kapelle. Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Programm an der Cassé. Morgen: **Grande Soirée musicale.** Anfang 5 Uhr. Ende 11 Uhr. J. G. Marschner.

Loschwitz. Heute Mittwoch, den 17. Juli: **Concert** vom Hautboischor des Königl. S. Leib-Grenadier-Regiments König Johann, unter Leitung des Herrn Musikdirector G. Kunze. Abfahrt 4 Uhr mit Musik. Anfang des Concerts 5 Uhr. Abfahrt des Dampfschiffes um 4 Uhr, wozu Billets für Hin- und Rückfahrt à 5 Ngr zu jeder Fahrt für den betr. Concerttag am Biletverkauf der Sächs. Döhm. Dampfschiffahrtsgesellschaft, sowie in den Musikalienhandlungen der Herren Friedel, Schloßstraße und A. Braun, Hauptstraße, zu haben sind. **Demnitz.** Das diesjährige zweitägige

grosse Vogelschiessen auf dem Feldschlößchen soll heute den 17. und morgen den 18. Juli abgehalten werden und werden Freunde des Schießens hierdurch eingeladen. **Das Comité.** Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube ich mir zu bemerken, daß an beiden Tagen

Concert vom Musikchor des 2. Grenadier-Regiments unter Leitung des Musikdirectors Herrn Treutler stattfindet. Heute Illumination, morgen großes Feuerwerk. Anfang des Schießens 3 Uhr mit Introduction an der Schießhalle. Anfang des Concerts 5 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. **C. Freyer.**

Programme zum heutigen Concert. Jubel mit Marsch von Treutler. Introduction und Arie aus Belshar, für Tenorhorn-Solo v. Tometti. Englischer Grenadier-Marsch v. Coblenz. Duett a. b. lustigen Weibern v. Bindi, v. Nicolai. Ouvertüre u. Op. N° 1 von Auber. Catharina-Cuedrille von Vello. Ariensong aus „Marauders“ v. Gounod. Scene und Arie für Tenor-Solo a. b. D. Die Belagerung v. Gerand, v. Reimni.

Zur deutschen Sänger-Eiche. (an der Waldschlößchen-Omnibus-Station.) Mittwoch den 17. Juli: Auftreten der **Lieder- u. Couplet-Sänger-Gesellschaft**, bestehend aus den Herren **Stahlheuer, Leiter, Julius, Brückner und Hanke.** Anfang 8 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. **NB.** Winterlocalitäten und Terrasse frei, jedoch findet das Concert bei ungünstigem Wetter in dem Winteretablisement statt.

Thürmchen. Heute **Kinder-Vogelschiessen.** Anfang 4 Uhr, verbunden mit **Frei-Concert und Carousselbelustigung.** Geehrte Eltern, welche ihren Kindern die Freude machen wollen, werden freundlich gebeten, ohne besondere Einladung des Schießens, Theil zu nehmen. Bei ungünstigem Wetter findet das Fest auf spätere Bekanntmachung statt. Von 3 Uhr an **Käsekäulchen.** Um recht zahlreichen Besuch bittet ergebenst **Hildebrand.**

Bazar-Halle. Heute Mittwoch den 17. Juli 1867 **Concert-Vorstellung** der **Danziger Couplet-Sänger.** Zum Vortrag kommen unter Anderem: Die Lerche (Parodie). Der gemüthliche Sachse etc. Anfang 8 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Programm an der Cassé. Angenehme Unterhaltung verbürgend, bittet um zahlreichen Besuch **M. Steinitz.**

Schweizerhäusschen. Heute großes Freiconcert, Anfang 6 Uhr. Von 4 Uhr an Käsekäulchen. H. Höpnel.

Priessnitzbad. Heute von 4 Uhr an **Frei-Concert**, wobei ich frische Käsekäulchen sowie verschiedenen selbstgebackenen Kuchen, reichhaltige Speisekarte, Huhn mit Potage, frische Schlei, große Kresse u. s. w. zur geneigten Beachtung empfehle. Es ladet ergebenst ein **C. Müller.**

Nr. 30 Wilddruffer Str. Nr. 30. Grosser Ausverkauf von **Crinolinen, Stulpen, Netzen, Röcken, Blousen etc.** **Crinolinen** in den neuesten Pariser Facons sowie halbweite Facons, Stück v. 8 Ngr. an, **Stoff-Crinolinen** von 1 1/2 Thlr. an, **Shirting-Röcke** mit reicher Garnitur, St. 1 Thlr. 10 Ngr. 7 1/2 C. weit **Mull-Blousen**, feinfranz. Mull und reich garnirt, von 2 1/2 Ngr. an, **Ferner als sehr preiswerth:** 6/4 weißes **Shirting**, gute Waare, Elle von 27 Pf. an, 6/4 weiß gestreift **Satins**, Elle von 4 Ngr. an, 8/4 weiß **Halb-Piqué** (ganz breit) Elle von 4 Ngr. an, 6/4 schweres franz. **Piqué** zu Kleider etc., Elle von 7 1/2 Ngr. an, **Stehkragen** für Damen mit Guppur-Spitzen und Sammetband, Stück von 2 1/2 Ngr. an, **Rock-Volants** gebreht, bis Garnitur von 1 1/2 Ngr. an, französische und römische **Damen-Cravattes** in eleganten Dessins, **leinen Taschentücher** in guter, schwerer Qualität, engl., schles. und Bielefelder Fabrikat, 3/4, 7/8, 1, und 5/8, groß, à 1/2, Dtd. 14, 15, 20, 25 Ngr., 1 u. 1 1/2 Thlr. **Nr. 30 Wilddruffer Str. Nr. 30.**

Bekanntmachung. Die Erben des vormaligen Rentbeamten **Hrn. Dr. jur. Johann Gotthold Lessing** alhier beabsichtigen Behufs Erbvertheilung die von ihrem Erblasser belassenen Grundstücke, bestehend in 1) dem am Markte sub Nr. 21 des Brand-Catasters gelegenen massiven **Wohnhause** nebst dergl. Seiten- und Hintergebäuden, Hofraum mit laufendem Rohwasser, doppelten Einfahrten, Stallung u. Garten; 2) dem an der Nordseite des Schloßhofes an der Rosengasse gelegenen **Garten**, Nr. 31a des Flurbuches; sowie 3) dem unterhalb desselben gelegenen **Bergabhänge**, Nr. 31b des Flurbuches, ingleichen der daran grenzenden **Wiese**, Nr. 31c des Flurbuches mit Einschluß des dazu gehörigen Obstbaumganges aus freier Hand zu verkaufen. Hierauf Reflectirende wollen sich an den unterzeichneten Bevollmächtigten der Lessing'schen Erben wenden. **Dippoldiswalde, den 15. Juli 1867.** **Adv. Oehernal.**

Hamburger Etablissement. **Badergasse 29. 1,** empfing eine Sendung **Neue Kartoffeln** zu billigem Preis.

Schutt- & Asche kann gegen Vergütung abgehoben werden (Eisstraße 1 auf der Thalwiese).

Wein-Auction. Sonnabend den 20. Juli des Vormittags von 10 Uhr an sollen in Glasalon der Rgl. **A. 200 Fl. Geissenheimer, 200 Fl. Wachenheimer, 100 Fl. süsßer Oedenburger, 100 Fl. Emilion, 80 Fl. Georges, 66 Fl. Julien und 15 Fl. Margeaux;** **B. 4 Eimer gut gepflegter weisser Landwein und 4 halbe Eimer dergl. rother Landwein** in ganzen und halben Eimern mit Glas durch mich versteigert werden. **A. G. Oehlschlägel, Königl. Gerichts-Auctionator.**

Pension. Für einen Schüler des Gymnasiums wird bei einer gebildeten, freundlichen Familie Logis und Kost gesucht. Adressen mit Angabe der betreffenden Verhältnisse und Bedingungen werden unter N. 9 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Gutsverkauf. Das früher Kirck'sche Gut Nr. 37 in Steinbach mit 149 Ader 111 Qu. Ruthen Areal, worunter schöne Wiesen, Torfstich und Holzland, hübschen Gebäuden, Inventar und vollständiger Ernte ist sofort unter sehr günstigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Näheres hierüber beim jetzigen Besitzer **Z. Wehlig.**

Ein neu gebautes Haus, auf einer frequenten Straße Jittaus gelegen, ist, sowohl passend für Material- und Spirituosen-Geschäft, als für Handwerker gut geeignet, schnell und preisbilig zu verkaufen. Das Nähere bei **Carl August Hoff, Jittau.**

Auction. Nächsten Sonnabend den 20. Juli Mittags 1 Uhr soll eine noch brauchbare, große, starke, zweiflügelige, mit starkem Eisenbeschlag versehene und zum größeren Theil aus Eichenholz bestehende **Airguthüre** im Deconomiehofe der Landesschule zu Meissen, wo dieselbe von heute an in Augenschein genommen werden kann, gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Die Villa in Klein-Sedlitz zwischen Dresden und Pirna, gleich oberhalb der Station Heidenau sowohl der Eisenbahn als auch des Dampfschiffes, mit wundervoller Aussicht, 13 Wohnzimmer enthaltend, auch für den Winter bewohnbar, ist im Ganzen oder Etagenweise, mit oder ohne Möbel, sammt den dazu gehörigen Garten- und Park-Anlagen, auf Verlangen auch mit Stallung und Wagenremise, zur sofortigen Beziehung zu vermieten. Das Nähere ist in der Villa selbst zu erfahren. **Bei C. E. Dietze, 12 Frauenstraße, ist zu haben:**

Dr. Simon's Trost und Hilfe allen Denjenigen, welche an den üblen Folgen der **Onanie oder Selbstschwächung** leiden und durch den Gebrauch ausgezeichneter Mittel ihre gekrankten **Leibes- und Seelenkräfte** wieder erlangen wollen. 22. Aufl. geh. 7 1/2 Sgr. (Stuttgart, Verlag von A. Lubrecht.)

Gesucht wird ein junger rechtlicher **Commis** für ein hies. Materialgeschäft zur Aushilfe für nur einige Monate. Adressen unter **K. 4** in der Exped. d. Bl. niederzuliegen.

Heirathsgejud. Ein vrom. Kaufmann, angehender 50er, Besitzer eines im eigenen Hause gut angebrachten Geschäfts, an der Elbe und Wahn romantisch gelegen, wünscht sich mit einer kinderlosen Dame im entsprechenden Alter wieder zu verehelichen und bittet geehrte Damen mit einigem Vermögen, welche auf dieses reelle und ehrenhafte Gesuch reflectiren, um Niederlegung ihrer mit **W. F. N.** bez. Adressen bis zum 24. d. M. in der Exped. d. Bl. unter gefälliger Beifügung ihrer Photographie.

Eine **Drehbank** zum Rund- u. Quardrehen, 10" Sp. Höhe, 3" Ed. lang, billig z. verk. Wehligstr. 16. **Familiennachrichten u. Privatbesprechungen in der Bellogs.**

Nur 13. Ausy... Den hiermit z... Drath... richtungen... gegen; n... darford... ren Drath... den reell... geneigten... Co... H... erö... 14... Eckha... S... Auf... tat erl... Umgege... reichende... unter Pa... halten un... Nutzen u... schen... dies viele... Urthe... Co... fe... 14... Am... Rad... angelegen... ein feines... dieses G... Gäste gar... 30... wathen... St... liefert...

**Nur noch b. mit 10. August a. c.
13. Galeriestr. Gr. Ausverkauf.**

Eine Partie engl. f. Lustre, die Elle 6-7 Ngr.
1/2 brit. waschichte Kleidercattune, Elle 33, 35, 38 u. 40 Pf.
Französische Cattune, Brillantines, Plüés, ebenfalls billig.
Weissen Schirting, 1/4 reichlich breit, die Elle 33 Pf.
1/4 breite Handgespinnst Leinwand, weiß, die Elle 35 Pf.

Thibets, bunt bedruckte, die Elle von 5 Ngr. an, für Kinderkleidchen passend.
10,000 Ellen halbwoollene Kleiderstoffe, 1/4 brit., Elle 3 Ngr., prachtvolle Muster.
Ausverkauf. 13. Galeriestrasse 13.

Feinste Himbeer-Limonaden-Essenz

empfiehlt à Centner 18 Thlr., à Pfund 6 Ngr., sowie in Flaschen zu 7 1/2, 10 und 15 Ngr. die
**Spirituosen-Handlung und Fabrik von
Ed. Werner & Co.,
grosse Plauenschestrasse Nr. 9c.**

Drathweberel.

Den Herren Maschinenbauern, Müllern und Siebmachern insbesondere hiermit zur Nachricht, daß ich von jetzt an in den Stand gesetzt bin, **Drathgewebe** in allen Nummern anzufertigen. Vortheilhafte Einrichtungen gestatten mir den Anforderungen der Neuzeit auch darin zu begegnen; wie ich überhaupt stets bestrebt gewesen bin, Bestellungen auf **Walzdarrhorden neuester Construction, Durchwürfe** etc., sowie allen feineren Dratharbeiten als auch Reparaturen derselben, prompt, gut und unter den reellsten Preisen auszuführen und erlaube ich mir solches einem ferneren geneigten Wohlwollen hiermit bestens zu empfehlen.

**Rudolph Naake,
Pulsnitzerstrasse Nr. 4.**

Der
**Concurrenz-Verein
fertiger
Herren-Garderoben
Berliner Moden**

eröffnet vom 10. Juli dieses Jahres am hiesigen Platz
14 Galeriestrasse 14
Eckhaus der Badergasse links vom Altmarkt
ein complet ausgestattetes Lager
fertiger gediegener

Herrengarderobe.

Auf dieses zweckmäßige, ebenso unentbehrliche als zeitgemäße Institut erlauben wir uns die geehrten Einwohner hiesiger Stadt und Umgegend ganz besonders aufmerksam zu machen und bemerken, daß hinreichende Fonds sowohl als gediegene Fachkenntnisse uns ermächtigen, unser Lager für alle Stände jederzeit auf das Reichhaltigste sortirt zu halten und in Folge des Umsatzes unserer Filialen mit den bescheidensten Nutzen zu arbeiten. Wir unterlassen, die jetzt gebräuchlichen, nur täuschenden Preisverzeichnisse hier aufzuführen, überlassen dies vielmehr einzig und allein der Ueberzeugung und dem Urtheil unserer verehrten Abnehmer.

**Concurrenz-Verein
fertiger Herren-Garderobe
Berliner Moden
14 Galeriestrasse 14.**

**Bodenbacher
Bier-Niederlage,
große Kirchgasse Nr. 2.**

Am hiesigen Platze noch nicht dagewesen.
Nachdem es sich die glücklich Thun'sche Bier-Brauerei-Verwaltung hat angelegen sein lassen, neben seinem so beliebt gewordenen Lager-Biere auch ein feines **Export-Bier** zu schaffen, so soll von **Mittwoch** an dieses Export-Bier ausgeschänkt werden, und werden hierauf meine werthen Gäste ganz besonders aufmerksam gemacht.
Ich empfehle dieses Bier als etwas ganz Vorzügliches und lade meine werthen Gäste hierzu ganz ergebenst ein.
F. Herflog.

Steinmetz-Arbeiten

liefert schnell und billigt Baumeister **Hartenstein**, Dresden.
Expedition: gr. Oberberggasse 5b,
Werkplatz: am Schätznitzer Wege.



**Garten-Restaurations
Sans-Souci,
Bautznerstrasse Nr. 9.**

Heute sowie alle Mittwoch Abends von 7 Uhr **Frei-Concert.**
Im Comptoir an der Mauer Nr. 2 I. Et. fertigt man stets gut und billig alle Arten Gesuche und Eingaben an alle Civil- und Staatsbehörden etc.; Briefe in deutscher, französischer, englischer und polnischer Sprache, geschäftlichen, freundschaftlichen und anonymen Inhalts etc.; **Contracte**, Kauf-, Lehr-, Leh-, Miet-, Ehe-, Societäts- und alle anderen Contracte; **Gestionen** und andere Documente; **Schuldverschreibungen** und Hypothekendrucke; **Wittschristen** an Private und Behörden; **Annoncen**, Abfassung und unentgeltliche Besorgung derselben; **Ansätze** für Zeitungen und wissenschaftlichen Inhalts; **Nachungen** und Berechnungen aller Art, überhaupt alle Schreiberei u. s. w.: **nur an der Mauer 2 I. Et.**

Nr. 31. Badergasse Nr. 31.
Möbel-Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Möbel-Magazins Badergasse 31 (Altmarkt-Ecke) 1. und 2. Etage, sollen sämtliche Möbel, Spiegel, Polsterwaaren und Kobestühle zu sehr herabgesetzten Preisen verkauft werden.

Verlag von **S. Mode** in Berlin:
Als eine sehr nützliche Schrift für junge Männer und Frauen empfiehlt sich folgendes Werk, welches bereits innerhalb 18 Monate in **15,000 Exemplaren** verkauft wurde:
Der Mensch und seine Selbsterhaltung,

oder aufrichtige Belehrungen über Liebe und Ehe, Geschlechtsgeheimnisse, Verirrungen des Geschlechtstriebes, Schwangerschaft etc. männliches Unvermögen und weibliche Unfruchtbarkeit, Sicherung gegen geheime Krankheiten und Befreiung derselben.
Mit Angabe der Heilmittel zur Wiederherstellung des geschwächten Zeugungsvermögens und zur Heilung der Harn- und Geschlechtskrankheiten, der Folgen von Selbstbesetzung, Samenenergiefungen und des weissen Flusses.
Nebst einem Schwangerschaftskalender.
Von **Dr. Robert Smith**
Fünfte vermehrte u. verbesserte Auflage.
Preis 15 Sgr. oder 54 Kr.

Diese ausgezeichnete, von einem berühmten englischen Arzte herausgegebene Schrift enthält für Erwachsene und Neuwahlte des Wissenswerthen Mannigfaches und empfiehlt sich daher jungen Männern u. Frauen als ein bewährter Rathgeber. Die Anführung von praktischen Heil- und Hausmitteln macht diese Schrift noch besonders nützlich.
Vorwärts in **L. Wolf's Buchhandlung**, Eisestrasse Nr. 3.

Bestellung

auf gelacktes Holz (hartes u. weiches) aus der Kinderbeschäftigungs-Anstalt, Louisenstraße 33b nehmen an die Herren Kaufleute:
Stadtrath Herrmann, Elbberg 21.
Reitgenbauer, Waisenhausstr. 31.
Komilius, Annenstr. 1.
Kauf, Friedrichstr. 47.
Clojus, Neustadt am Markt 1.
Schippan Hauptstr. 13.
Inspector Decheler, in der Anstalt, Louisenstraße 33b.
Auch wird auf Bestellung das Holz in die Sommerwohnung gebracht.
Geld gr. Eisestrasse Nr. 13. III.
auf Gold, Silber, Uhren, gute Kleider, auch Kauf obiger Artikel.

Bergament-Papier.

Das Beste zum Ueberbinden der Einmachbüchlein, empfehlen
Weigel & Zeeh,
Marienstraße 24.

Eine 2. Etage

im englischen Viertel, Strube-straße 7, ein Salon mit Balcon, 10 Zimmern etc., neu decorirt, zu Michaelis oder auch früher zu beziehen. Das Nähere
Albrechtsgrasse 6b. I.

Am Böhm. Bahnhof,

Feldgasse 2. Das Parterre von 5 Zimmern, 3 Kammern, Küche etc. für 200 Thlr. pr. Anno zu Michaelis auch früher zu vermieten.

Ein Sägegatter mit 1 Blatt eiserner Zahnstange und eiserner Bahn, nebst Wellen u. s. w., ohne Wasserrad incl. Gebäude aus Fachwerk mit Holzumkleidung und Ziehdach ist auf den Abbruch für den billigen Preis von 160 Thlr. zu verkaufen durch **J. S. Petzholdt** in Döhlen bei Botschappel. Die Anlage kann, noch stehend, in Augenblicke genommen werden und zwar nur bis 21. Juli.

Pension.

In einem kleinen Familien-Pensionat in Dresden, dem eine gebildete Dame mit zwei erwachsenen Töchtern vorsteht, sind noch zwei Stellen offen für junge Mädchen, deren Eltern genommen sein sollten, ihre Töchter zu weiterer Ausbildung nach Dresden zu geben. Gewissenhafte Fürsorge und mütterliche Liebe und Pflege würde denselben zu Theil werden. Alles Nähere Dresden, Dohnaplag 11, 3. Et.

Polstergestelle

und Rohrstühle in sehr großer Auswahl neuester Façon empfiehlt billigt das Möbelmagazin, **Schlusstrasse 22.**

G. Grundmann.

auf alle guten Pfänder Florastraße 9 part. (Eckhaus vom Neßneweg.)

Böhmische Brod = Halle,

Nr. 3. an der Kreuzkirche vis-à-vis der Superintendentur, empfiehlt gute und billige **Witzen = Mehle**, sowie **Landbrod** a Pfd. 10 1/2 Pf., **Hausbrod** a Pfd. 11 1/2 Pf., **Weisbrod** a Pfd. 12 1/2 Pf., desgl. stets frische **Eiernudeln**, auch ist eine ausgezeichnete **Butter** das Pfd. für 75 Pf. zu haben

Aechter Perl-Mocca

à 10 Ngr.
A. W. Bullrichs Salz à 7 1/2 Ngr.
Beste Kernmalgeseife à 40 Pf.
Braune Kernmalgeseife à 30 Pf.
Gelbe Harzseife à Riegel 32 Pf.
Schmierseife a Pfund 30 Pf., vorzüglich zum Waschen und Scheuern, auch für Maurer zum Weissen, bei 5 Pfund billiger.
Soda à 12 Pf., 10 Pfund 10 Ngr. do. à 16 = 10 = 11 =
Feinste Weizenstärke à Pfund 30 Pf.
Albert Herrmann.
große Brüdergasse 12, am Adler.

8 Seestraße 8. Beinlängen

zu Fabrikpreisen, sowie Hauschildesches Stridgarn empfiehlt
Louis Woller,
Strumpfwarenfabrikant.

Für einen gut empfohlenen jungen Mann, der bis Michaelis seine Lehrzeit beendet, ist bei mir die Gehilfenstelle offen.

Th. Schrag,

Apotheker in Königstein.
Papierfabrik-Verpachtung.

Eine den Ansprüchen der Neuzeit eingerichtete **Pappen- und Papier-Fabrik**, bestehend in zwei Holländern, Cylindermaschine a. c. u. aushaltender Wasserkraft, soll sofort verpachtet werden. Das Näh. in der Exp. d. Bl.

Eine Schmetterling-Sammlung

in 2 Schränken, jeder mit 40 beglaskten Kästen, ist ganz billig zu verkaufen. Adressen unt. N. an die Exped. des Voigtländischen Anzeigers in Plauen.

Bruch-Reis

a 9 Pf.,
ff. gr. Caffee
a 70 Pf. bis 130 Pf., bei 5 Pfd. billiger,
gebr. do. à 10 Ngr.,

Tafel-Reis

a 24 Pf.,
Vorlauf-Reis a 22 Pf.,
Grünpfeifen a 19 - 30 Pf.,
Grütze, Hirse, Erbsen, Bohnen u. Linsen billigt bei **Albert Herrmann.**
große Brüdergasse 12 „am Adler“.

Antiquat: Altmarkt 11 im Post

Contobücher, Albums, Notizbücher, Briefmappen, Damentaschen, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Necessaires u. a. m. in reicher Auswahl, empfiehlt
J. H. Richter,
Buchbinder u. Galanteriearbeiter, am Neumarkt.

Ein arrendirtes, auszugfreies Land-

gut von ca. 120 Scheffel Areal, in höchst angenehmer, milder Lage, mit ganz sicheren, in bester Cultur befindlichen Feldern, vorzüglichen Wasserversorgungsweisen, schönem Obstbau, gut bestandenen Laub- und Nadelholz, ist mit ausgezeichnete ansehender Ernte für 25 Tausend Thaler, mit zwei Drittel Anzahlung, zu verkaufen.
Nur reife Selbstläufer erfahren Näheres unter A. Z. franco poste restanto Kreischa.

